Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Jeber-Bergfrieden

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.10.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum, Weidener Straße 6,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Kurt Schröter

stellv. Bürgermeister
Herr Holger Krauleidis

Gemeinderat
Frau Karina Arndt
Herr Frank Dürre
Herr Wilfried Heise
Herr Torsten Mitsching
Herr Karl Rathai

Es fehlten:

Gemeinderat
Herr Karl-Heinz Strauch

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um 2 Punkte zu erweitern.
 Öffentl. Teil: TOP 5 Bericht Schützenverein
 Nichtöffentl. Teil: TOP 4 Auftragsvergabe Bodenlegearbeiten GS
 Die Gemeinderäte stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	7	0	7	0	0
---	---	---	---	---	---

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 02.08.2007**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 02.08.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	7	0	5	0	2
---	---	---	---	---	---

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Bericht Schützenverein**
 Die Gemeinde hat im letzten Jahr auf Grund der finanziellen Lage des Schützenvereins auf die Pacht verzichtet. Der Gemeinderat möchte nun wissen, welche Vorschläge und Lösungen es seitens des Vereins zur Verbesserung der wirt-

schaftlichen Lage gibt.

Der Vorsitzende Herr Greil wird hierzu einige Ausführungen machen.

Herr Greil:

Er berichtet von den in den vergangenen Jahren durchgeführten Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Objekt. Insgesamt wurden hierfür ca. 19.200 € ausgegeben. Für die Erneuerung der Wasserleitung und damit verbundene notwendige Maßnahmen im Sanitärbereich musste der Verein ein Kredit in Höhe von 4.620,- € aufnehmen.

Die Tilgung des Kredites sowie die Zinszahlungen kann der Verein kaum aufbringen, daher muss er auch in diesem Jahr an die Gemeinde den Antrag auf Erlass der Pacht stellen.

Es ist dem Schützenverein in absehbarer Zeit nicht möglich, die prekäre Finanzlage zu ändern und er kann auch keine Lösungsvorschläge anbieten. Der Verein hofft auf die Unterstützung der Gemeinde in Bezug auf die Kreditabzahlung und den Erlass der Pacht.

Herr Greil räumt Fehler ein bei der übereilten Kreditaufnahme ohne Rücksprache mit der Gemeinde. Ende Oktober bzw. Anfang November wird der Vorstand des Vereins neu gewählt.

BM Schröter: Er äußert seine Unzufriedenheit über die Arbeit des Schützenvereins, der anscheinend bisher noch nicht sehr viel unternommen hat, um nach Lösungswegen zu suchen. Es kann nicht sein, dass der Verein nur die Hilfe bei der Gemeinde sucht ohne selbst Vorstellungen zur Verbesserung der finanziellen Lage darzulegen.

Herr Greil: Hierzu ist noch anzumerken, dass der Schützenverein immer weniger Einnahmen durch Veranstaltungen erzielt, da im Umkreis jetzt mehrere Räumlichkeiten für Familienfeiern zur Verfügung stehen (Naturlehrpfad, Gemeindehaus, Burg Hundeluft). Der Verein hat derzeit ca. 20 Mitglieder. Seit Jahren konnten keine neuen Mitglieder für den Verein gewonnen werden.

BM Schröter: Der Verein kann nicht einfach die Hände in den Schoss legen und nur auf die finanzielle Unterstützung der Gemeinde warten. Ich möchte gemeinsam mit dem Vorstand ein Gespräch zur Finanzlage führen und erwarte von Seiten des Schützenvereins konstruktive Vorschläge.

- Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Einnahmeerhöhungen
- Werbung neuer Mitglieder
- Organisation von Veranstaltungen als Werbung für den Verein
- Sponsoren

Herr Krauleidis: Hat der Verein ein Investitionsplan für die kommenden Jahre. Welche Sanierungsmaßnahmen sind demnächst notwendig?

Herr Greil: 2-3 Fenster sind noch zu sanieren, da diese bereits nicht mehr geöffnet werden können.

BM Schröter: Die Gemeinde ist in jedem Fall daran interessiert, dass der Schützenverein weiterhin das Objekt betreut und kein Leerstand entsteht. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung und in Vorbereitung der Haushaltsplanung 2008 ist zu prüfen, inwieweit die Gemeinde den Verein finanziell unterstützen kann. Eine gemeinsame Lösung zwischen Gemeinde und Schützenverein muss gefunden werden.

**6. Gestattung zur Nutzung des Wappens der Gemeinde Jeber-Bergfrieden
Vorlage: JEB-BV-080/2007**

Der schriftliche Antrag von Herrn Gerngroß zur Nutzung des Wappens der Gemeinde Jeber-Bergfrieden liegt allen Gemeinderäten vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Jeber-Bergfrieden gestattet Herrn Maik Gerngroß die Nutzung des Wappens der Gemeinde Jeber-Bergfrieden für Etiketten von Imkereiprodukten bis auf Widerruf.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

7. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen der Gemeinderäte

Frau Arndt: Der Rodelberg in Weiden sollte noch in diesem Monat gemäht werden.

BM Schröter: Auftrag an Gemeindearbeiter

Herr Krauleidis: Die Hecke am Dreieck Bahnhof ist zu hoch und muss unbedingt geschnitten werden.

BM Schröter: Die Hecke steht auf dem Grundstück der Deutschen Bahn AG, die hier ihren Anliegerpflichten nachkommen muss (Hinweis an DB vom Ordnungsamt).

Herr Heise: Was ist mit der defekten Straßenbeleuchtung in Weiden?

BM Schröter: Auftrag wurde bereits an Fa. Kuschmitz erteilt.

Herr Rathai: Ich habe zu meiner Anfrage in Bezug auf die Heckenhöhe in der letzten Sitzung ein Antwortscheiben von der Verwaltung erhalten, welches meine Bedenken aber nicht ausräumt. Ich wollte eine Verbesserung der Gegebenheiten, um eine höhere Sicherheit zu erzielen. Ich bin mit der Vorgehensweise nicht einverstanden und wünsche einen Vor-Ort-Termin.

BM Schröter: Die Anfrage wurde gestellt und vom Fachamt ordnungsgemäß beantwortet.
Der Vor-Ort-Termin kann mit einem Vertreter der Verwaltung und mir gemeinsam wahrgenommen werden.

Herr Rathai: Musste die Gemeinde nun die neuen Funkmeldeempfänger bezahlen oder gab es seitens des Landkreises eine andere Lösung?

BM Schröter: Entsprechend einer Anfrage an das Ordnungsamt muss die Gemeinde die Kosten tragen.

Herr Heise: Im Saal Weiden fehlt ein Tisch. Gibt es Informationen über den

BM Schröter: Verbleib des Tisches?
Nein bisher noch nicht.

Frau Arndt: Liegt bereits ein neues Projekt zur Schulhofgestaltung vor?
MB Schröter: Nein, da noch die Zuarbeit der Grundschulleiterin fehlt. Auch sie sollte ihre Vorstellungen zur Umgestaltung des Schulhofes äußern und danach erfolgt die neue Projektvorstellung.

Mitteilungen des Bürgermeisters

➤ Chronik

Gerstern wurden einige Chronikmaterialien der Gemeinde Jeber-Bergfrieden hier im Gemeindezentrum vorgestellt und vor mehreren Interessenten angeschaut. Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit, dass über eine ABM-Stelle mit der Erstellung einer Chronik begonnen werden kann.

➤ Oktoberfest in Weiden vom 12.-14.10.2007

In den Nachbargemeinden hängen die Veranstaltungshinweise aus und es erfolgt eine Veröffentlichung im Amtsblatt.

➤ Überprüfung Wasser Brunnen

Das Wasser aus den Löschbrunnen Gips und am Sportplatz wurden überprüft. Das Wasser ist in beiden Fällen nicht als Trinkwasser geeignet.

➤ Gemeindegebietsreform

Die GR haben den Rundbrief des Bürgermeisters der Gemeinde Mühlanger als Kopie erhalten, in dem die Beibehaltung der Selbständigkeit der Gemeinden gefordert wird.

Derzeitig ist das verabschiedete Leitbild noch kein Gesetz und daher besteht für unsere Gemeinde noch kein akuter Handlungsbedarf.

Herr Krauleidis: Die Gemeinde sollte sich innerhalb der freiwilligen Phase in eine

Richtung orientieren (Coswig oder Dessau-Roßlau). Ich vertrete die Meinung, dass wir zur Stadt Dessau-Roßlau gehen sollten, was wiederum davon abhängig ist wie sich Thießen oder Ragösen positionieren.

BM Schröter: Das Leitbild sagt aus, dass die Kommunen bei ihren Entscheidungen die Kreisgrenzen nicht überschreiten dürfen. Trägergemeinden sollen sich 1 zu 1 in Einheitsgemeinden umwandeln (Stadt Coswig Anhalt).

Hierzu wird es in den nächsten Ratssitzungen mit den entsprechenden Unterlagen noch mehr Informationen geben.

Der Bürgermeister schließt um 20.20 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den

Schröter
Bürgermeister

Protokollantin